

Beginn: 19.30 h

Ende: 22.05 h

Anwesend:

SEB: Ina Tolzin-Kreutzer, Martina Kalbfleisch, Corinna Müller, Ute Wagner, Ulrike Bohlender, Armin Ritter, Heidrun Dörmeier

Schulleitung: OStD F. Bell, Schulleiter, StD Joachim Kanthak, stellv. Schulleiter

Lehrer: Frau Noll, Herr Evers, Herr Graf, Herr Ciupka, Herr Großberger, Herr Eichmann, Herr Sust, Frau Schadt

SV: nicht anwesend

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen: 6.3; 6.4; 6.6; 7.7; 7.8; 8.1; 10.6;

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung

Die Vorsitzende Ina Tolzin-Kreutzer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt. Die Versammlung beschließt, als TOP 5 Frau Schadt berichten zu lassen. Die weiteren TOPs rücken nach.

Frau Tolzin-Kreutzer stellt fest, dass die Vertreter der SV leider nicht zur Sitzung erschienen sind.

TOP 2: Bericht der Schülervertretung

(entfällt)

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Martina Kalbfleisch berichtet von den Aktivitäten des Vorstandes seit der letzten SEB-Sitzung. Diese seien das „Jazzkeller Revival“ im Oktober 2010 und im März 2011 gewesen. Beide Veranstaltungen seien vom Vorstand des SEB organisiert, unter Mithilfe von Eltern durchgeführt worden, seien sehr gut besucht und finanziell sehr lohnenswert gewesen.

Im Dezember habe das traditionelle Weihnachtscafé im Romanischen Haus wieder viele Gäste zu Kaffee und Kuchen locken können. Auch habe der Vorstand organisiert, dass Eltern aus vielen Klassen selbstgebackenen Kuchen gebracht und ihre freundliche Mithilfe an Getränke- und Kuchentheken unter Beweis gestellt haben.

Im Februar 2011 war unter anderem der SEB zum ersten Spatenstich der neuen Cafeteria geladen gewesen, der mit einem kleinen Festakt begangen wurde.

Mit dem Hinweis auf kommende Aktivitäten im laufenden und nächsten Schuljahr, wie die Durchführung der Berufsberatung, das Sommerfest, das Kennlernfest und der Einführung der neuen Fünftklässler beschließt Martina Kalbfleisch ihren Bericht.

TOP 4: Berichte der Elternvertreter/Lehrer aus den Ausschüssen und Ergänzungswahlen

Frau Tolzin-Kreutzer fragt bezüglich der möglichen Teilnahme und Mitarbeit von Eltern bei der Arbeit in den Ausschüssen, die es seit 10 Jahren am Grimmelshausen-Gymnasium gibt, ob diese Information in die Klassen getragen würde. Sie bietet an, dass Mitglieder des SEB künftig bei Elternabenden die Ausschüsse vorstellen könnten, um die Eltern mit entsprechenden Informationen zu versorgen. Diese Möglichkeit nimmt sofort Frau Schmehle aus der Klasse 8.2 in Anspruch.

1. Herr Evers zum Dokumentations-Ausschuss

Er berichtet, dass 2003 erstmalig unter der damaligen Schulleitung von Herrn Kauck die Erstellung eines Jahrbuches beschlossen worden sei, es dann 2004 auch erschien, und von da an jährlich für die Schüler kostenfrei verteilt werden konnte. Im Jahr 2009 und /10 seien zum Schuljubiläum Festschriften in Form von Büchern erschienen, die wegen hoher Herstellungskosten für 10 € verkauft worden seien, jedoch habe es zu wenige Eltern gegeben, die diese Bücher bestellten. Die Finanzierung und die Frage nach der Fortführung des Jahrbuches seien im Ausschuss bei der letzten Sitzung neu diskutiert worden. Es sei beschlossen worden, dass es ein kostengünstiges oder kostenfreies Exemplar geben solle, das in der Schule in Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern druckreif erstellt werden solle.

2. Herr Grossberger zum Organisations-Ausschuss

Herr Grossberger stellt die Arbeit des Organisationsausschusses vor. Er nennt zunächst das Thema G8, das u.a. wegen langer Unterrichtszeiten zur Entlastung eine Veränderung hin zu mehr Doppelstunden erfordere. Der Ausschuss erstelle Konzepte zum Einsatz der U-Plus-Kräfte. Außerdem würde ein elektronischer Stundenplan erarbeitet, der viele Vorteile habe. Ein weiteres Thema sei eine geteilte Mittagspause in der 6. bzw. 7. Stunde, um Ballungen zu vermeiden. Das neu entstehende Gebäude „D“ schaffe bei Fertigstellung neue Räume, andere würden frei – die Nutzung derselben sei ein weiteres Themenfeld. Zuletzt nennt Herr Grossberger die Aufgabe, frühzeitig die Organisation des anstehenden Doppeljahrgangs im Abitur zu bewältigen, da dies viele verschiedene Bereiche betreffen werde, und einmalig stattfände.

3. Herr Eichmann zum Projekt-Ausschuss

Herr Eichmann lobt die rege Elternbeteiligung im Projektausschuss. Es gibt an, dass die kommende Projektwoche vom 4. bis 6. Oktober 2011 stattfinden werde. Er lädt nachdrücklich dazu ein, Vorschläge zu machen, denn es sollen ca. 90 bis 100 Projekte angeboten werden. Die 5. Klassen würden eigene Klassenprojekte machen. Erstmals würde auch der Jahrgang der 12er mit einbezogen. Die Schüler/innen dieser Klassen sollten vorrangig selbst Projekte anbieten. Somit seien von der Projektwoche dann die Jahrgänge 6 – 12 betroffen. Nach den Osterferien würden über die Schüler/innen Vorschläge für Projekte gesammelt. Herr Eichmann führt auf Nachfragen aus der Versammlung der Elternbeiräte aus, dass zur Durchführung der Projekte alle Räume inklusive Turnhallen (für sportliche Angebote) oder auch die Kochwerkstatt genutzt werden könnten. Er strebe eine möglichst große Vielfalt der Projekte an, die auch eventuelle Angebote am Nachmittag einschließen können, falls sich Berufstätige engagieren wollten und könnten.

4. Frau Noll zum Finanz-Ausschuss

Frau Noll erklärt, dass sie schon seit 2001 Vorsitzende des Finanzausschusses sei. Die Gründung desselben sei auf die Absicht von Herrn Kauck, dem damaligen Schulleiter, zurückzuführen, die Vergabe der Finanzmittel transparent zu gestalten. Zunächst dankt sie Frau Lings für ihre Mitarbeit für die Elternschaft. Ein Mitglied des SEB sei seit langem auch im Ausschuss dabei, zurzeit Herr Pakosch (Kassierer des SEB). Frau Noll wünscht sich weitere Mitglieder aus der Elternschaft. Sie zeigt eine Auflistung der Verwendung von Geldern mithilfe eines Overheadprojektors. Hier ist detailliert gezeigt, welche Gelder wofür verwendet wurden und werden. Es gibt Posten, die einmalig anfallen, jedoch in der Mehrzahl solche, die ständig wiederkehren, um einen fortlaufenden Betrieb zu sichern. Frau Noll erklärt, die Wünsche und Erfordernisse der Fachbereiche würden an den Finanzausschuss herangetragen. Hier werde auch die Verwendung der Elternspende koordiniert.

5. Herr Graf zum Pädagogischen Ausschuss

Herr Graf nennt den Ausschuss „kleine Gesamtkonferenz“, weil in diesem Ausschuss viele Themen, die in der Gesamtkonferenz behandelt würden, ihre Vorbereitung fänden. Grundsätzlich werde hier in einer Zweijahresplanung gearbeitet, jedoch würden Themen behandelt, die die zukünftige Entwicklung der Schule einbeziehe. Aktueller Schwerpunkt sei, so Herr Graf, das soziale Lernen. Konkret werde hier über die Einführung einer Klassenleiterstunde in der 8. Klasse nachgedacht, oder auch das Erstellen von Förderplänen. Weitere Themen des Ausschusses seien u.a. die Veränderung der Hausordnung, um den Bedürfnissen der Oberstufe Rechnung zu tragen, oder auch die Erfordernisse, die sich durch den Doppeljahrgang in der Oberstufe ergäben. Auch das Medienkonzept werde im pädagogischen Ausschuss beleuchtet und entwickelt. Zum Schluss lädt Herr Graf die anwesenden Vertreter der Elternschaft herzlich ein, ihre eigene Mitarbeit oder die anderer Eltern einzubringen.

6. Herr Ciupka zum Kultur-Ausschuss

Herr Ciupka stellt die Aktivitäten des Ausschusses vor. Zunächst formuliert er die Aufgabe des Kulturausschusses, Aktivitäten der Schule, die im weitesten Sinne den Bereich Kultur betreffen, zu initiieren, zu unterstützen oder zu organisieren. Gemeint seien dabei kulturelle Veranstaltungen, die an die Schülerschaft, die Elternschaft oder an die Lehrerschaft gerichtet seien, sowie Veranstaltungen, die sich an eine allgemeine Öffentlichkeit richten. Weiter benennt er das Anliegen, kulturelle Aktivitäten von Schülern für Schüler an der eigenen Schule oder auch an anderen Schulen zu fördern. U.a. sei ein Konzept ausgearbeitet worden, das die Würdigung von besonderen Leistungen für die Schule von Seiten der Abiturienten betrifft. Dieser Würdigungspreis sei im letzten Schuljahr erstmals vergeben worden. Die Preisträger in diesem Jahr sollten in der vom Kulturausschuss vorgeschlagenen Form ermittelt werden, durch ein Gremium, an dem auch Vertreter der Elternschaft beteiligt seien. Dieses Konzept sei bereits eingeführt.

Ansonsten würden an Ideen gearbeitet, wie sich im Kulturkeller tatsächlich die Kultur einbringen ließe. Eine Initiative in dieser Hinsicht sei eine literarische Gesprächsreihe unter der Leitung von Prof. Breinig, die erstmals im September zum Thema „Mark Twain“ stattgefunden habe, und die im Juni mit einem Abend zum Thema "Poetry Slam und Spoken Words Performance in den USA" fortgeführt werden solle. Da im Dezember von der SV schon ein erster Poetry Slam im Kulturkeller abgehalten worden sei, wurden dazu auch Schüler als "Performer" eingeladen. Bereits zwei dieser Veranstaltungen seien inzwischen mit großem Erfolg und enormem Interesse seitens der Schülerschaft durchgeführt worden.

7. Für Herrn Bacher (Vorsitzender) stellt Herr Sust als Mitglied den Ausschuss Information und Kommunikation vor

„Die Aufgabe des Ausschusses „Information und Kommunikation“ ist die Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung des IT-Konzeptes der Schule.

Seit dem letzten Jahr hat der MKK vollkommen den Bereich der Verwaltung übernommen. Der MKK trifft nun allein und ohne Mitspracherecht der Schule die Entscheidungen über die eingesetzte Hard- und Software. So wurden viele, eigentlich alltäglich Funktionen wie etwa der Gebrauch von USB-Sticks wegen Sicherheitsbedenken unterbunden, was die Arbeit der Verwaltung nicht gerade vereinfacht.

Als Folge dieser Veränderung beschränkt sich der Aufgabenbereich auf das pädagogische Netz. Dazu gehören Planung der weiteren Ausbaus der IT-Landschaft an der Schule wie die Vernetzung des Gebäudeteils B oder auch die Anschaffung bzw. Beschaffung von Ersatz von IT-Komponenten wie PCs und der Peripheriegeräte bis hin zur Software-Ausstattung.

Der Ausschuss bündelt die Wünsche und Vorschläge der einzelnen Fächer und versucht daraus ein sinnvolles Gesamtkonzept für die Schule zu entwerfen, das dem MKK gegenüber vertreten und möglichst durchgesetzt wird.“ (Herr Bacher, Vorsitzender des Ausschusses)

Herr Sust stellt die Aktivitäten des Ausschusses vor. Da in diesem Jahr die Elternspende zu einem beträchtlichen Teil dem Medienkonzept zu Gute kommen wird, stellt Herr Sust dies im Detail noch im TOP 11 dar.

8. Für Frau Gerlach, der Vorsitzenden des Ausschusses Schule und Gesundheit stellt Ina Tolzin-Kreutzer die Aktivitäten vor.

„Schule und Gesundheit ist ein eigenes Arbeitsfeld des Hessischen Kultusministeriums (HKM). Es bündelt die Maßnahmen aller mit Gesundheit befassten Arbeitsbereiche. (...)

Schulische Gesundheitsförderung bezieht alle Bereiche des schulischen Lebens ein mit dem Ziel der „Gesundheitsfördernden Schule“, in der die Kompetenzen zur Förderung der eigenen Gesundheit entwickelt und gestärkt werden.“ (aus einem Brief des HKM)

„Zu den Themenfeldern des Ausschusses gehören: Bewegung, Ernährung/ Essstörungen, Suchtprävention, Gewaltprävention, Mediation, Umwelterziehung, Verkehrserziehung, Sexualerziehung / Aufklärung und Schulsanitätsdienst.

Im Moment bereitet der Ausschuss die Gesundheitstage vor, die am 20. und 21. Juni parallel zu den Bundesjugendspielen stattfinden sollen. Schwerpunkte sind hierbei die Themenfelder „Gesunde Ernährung“, „Prävention“ und „Bewegung“. An den Gesundheitstagen nehmen die Klassen 5-10 teil. Als nächstes soll im Ausschuss über eine mögliche Teilzertifizierung zur „Gesunden Ernährung“ für unsere Schule beraten werden.“ (Simone Gerlach)

9. Für Herrn Pullmann, den Vorsitzenden des Bau-Ausschusses berichtet Martina Kalbfleisch, die Mitglied des Ausschusses ist:

„Hier werden Entscheidungen über die notwendigen Bauhaltungsmaßnahmen getroffen. Soweit es der Etat zulässt, werden auch bauliche Wünsche, die das Zusammenleben an der Schule verbessern, realisiert. Bei größeren Bauvorhaben des Kreises an der Schule ist der Bauausschuss beratend tätig.“ (Christoph Pullmann)

Martina Kalbfleisch berichtet, dass im Ausschuss zurzeit die anstehende Umgestaltung des Schulhofes erarbeitet werde. Hierzu solle eine AG gebildet werden, in der die Beratung von Fachleuten aus der Elternschaft (Landschaftsplaner/-architekten) sehr erwünscht sei.

Die Tageszeiten der Zusammenkünfte seien laut Martina Kalbfleisch so gelegt, dass auch Berufstätige daran teilnehmen könnten.

Ein weiteres wichtiges Themengebiet des Ausschusses sei, so Martina Kalbfleisch, die Erarbeitung von Veränderungen in der Schule, die sowohl größere Bewegungsmöglichkeiten in der Unterstufe bieten sollten, als auch mehr Ruhezeiten für die Oberstufe.

10. Für Herrn Stubbig stellt Ina Tolzin-Kreutzer den Ausschuss Arbeits- und Gesundheitsschutz vor.

„Vordringliche Aufgabe ist Kontrolle und Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes, das nicht nur für Betriebe, sondern auch für Schulen gilt. Hier haben wir ein Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen der Lehrer, Gebäudesicherheit, Arbeitsbelastung, Lärmschutz, Gesundheitsvorsorge etc. Es bestehen Beziehungen zum Ausschuss "Schule und Gesundheit", der sich mit Gesundheitserziehung für die Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Im neuen Schuljahr steht eine neue Umfrage zur psychischen Belastung der Kollegen an.

Auch wenn es sich bei uns hauptsächlich um Belange der Lehrerschaft handelt, so freuen wir uns über jedes Mitglied der Elternschaft, das diese Seite von Schule kennenlernen und mitarbeiten möchte.“ (Herr Stubbig)

Frau Tolzin-Kreutzer regt zum Ende der Darstellungen zu den Ausschüssen noch einmal nachdrücklich zur Mitarbeit an.

TOP 5: Anhörung zur Fortschreibung des Schulprogramms betreffend Mediation

Frau Schadt, die zusammen mit Frau Dehne-Richter seit ca. 2 Jahren eine Mediationsgruppe am GGG leitet, stellt die Inhalte und Ziele vor. Oberstes Ziel sei natürlich, eine gute Atmosphäre im Schulleben zu verankern. Dazu könnten alle betreffenden Gruppen, die der Lehrer/innen, Schüler/innen und auch der Eltern beitragen.

Die Streitschlichtung sei hier eine wichtige Maßnahme. Hier würden noch Schüler/innen der Klassen 8 gebraucht. Diese Altersgruppe sei die Unterste, um den Anforderungen einer Streitschlichtung gerecht zu werden. Schüler/innen ab Klasse 8, die sich hier engagieren möchten, würden an einem Wochenende eingearbeitet. Weiterhin träfe sich die Gruppe einmal in der Woche. Gelernt und trainiert würden vor allem „Aktives Zuhören“ und „Empathie-Fähigkeit“.

Allen Schülerinnen und Schülern stehe in der zweiten Pause der Sozialraum offen, um Konflikte zu besprechen. Diese Konflikte würden selbstverständlich nicht nach außen getragen.

Letzten September habe es für alle Schülerinnen und Schüler eine Veranstaltung in der Aula gegeben, in der ein Konflikt vorgespielt worden sei, um Möglichkeiten der Lösung zu diskutieren.

Geplant seien Klassentage für die Klassen 5 in Zusammenarbeit mit der Ansprechbar, und weitere Fortbildungen von Lehrern zum Thema Streitschlichtung.

Die Themen der Mediation sollen insgesamt an der Schule etabliert werden.

An dieser Stelle bittet Herr Bell die Versammlung der Elternvertreter/innen um ihre Empfehlung, die Mediation ins Schulprogramm aufnehmen zu dürfen. Er berichtet, die Schulkonferenz habe dies bereits einstimmig die Absicht zur Aufnahme beschlossen. Der endgültige Beschluss dort steht noch aus. Die Versammlung der Elternschaft empfiehlt die Aufnahme ebenfalls einstimmig.

TOP 6: Bericht des Kassierers der Elternspende über das Geschäftsjahr 2010

Für den Kassierer berichtet Armin Ritter. Insgesamt ist über das abgelaufene Geschäftsjahr festzustellen, dass es mit einem Plus von ca. 17.000€ abgeschlossen wurde. Die Elternspende macht auch in diesem Jahr den größten Teil der Einnahmen aus. Hierfür geht ein besonderer Dank an alle Eltern des GGG! Da das Projekt des Kulturkellers abgeschlossen ist, wird die Elternschaft in diesem Jahr, wie bereits beschlossen, als Schwerpunkt die Anschaffung und Erweiterung der Neuen Medien am GGG unterstützen. Hierfür steht im Moment ein Betrag von ca. 15.000€ zur Verfügung. Wie bisher werden die wiederkehrenden Wünsche der Schule erfüllt, alle notwendigen Maßnahmen umgesetzt aber immer ein ausreichender Risikopuffer vorgehalten. In der Budgetplanung für das Jahr 2011 wird wieder ein positives Ergebnis zu erwarten sein.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Frau Hückelheim (Klasse 6.6) und Frau Kraus (Klasse 7.3) haben die Kasse geprüft. Anwesend ist Frau Kraus, die berichtet, die Kasse sei vorbildlich geführt und finde ihre vollste Zufriedenheit.

TOP 8: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010

Auf Antrag eines Mitglieds des Gremiums wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 9: Wahl der Kassiererin /des Kassierers der Elternspende

Frau Tolzin-Kreutzer fragt die Versammlung, ob die Wahl des Kassierers geheim oder öffentlich durchgeführt werden solle. Die Versammlung beschließt eine öffentliche Wahl. Frau Tolzin-Kreutzer fragt, ob sich jemand zur Wahl stelle. Vorgeschlagen wird Herr Pakosch. Er ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld schriftlich zur Verfügung gestellt. Herr Pakosch wird einstimmig gewählt.

TOP 10: Wahl der Kassenprüfer

Frau Kraus (Klasse 7.3) wird gefragt, ob sie sich erneut als Kassenprüferin zur Wahl stelle, sie bejaht. Frau Iris Schröder (Klasse 8.4) stellt sich ebenfalls zur Verfügung. Die Versammlung bestimmt die beiden als Kassenprüfer.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Elternspende 2011

Frau Noll beschreibt zunächst die langjährige Tradition, die Elternspende verschiedenen Bereichen der Schule zukommen zu lassen.

Wiederkehrende Wünsche würden erfüllt. Geplant sei, wie in Jahren zuvor, dem Schulorchester 450 €, der Theatergruppe 300 € zur Verfügung zu stellen. Um die Erscheinung eines Jahrbuchs sicherzustellen, solle der Betrag von 750 € dazugegeben werden. Für die Erweiterung des Medienkonzepts würden 15.000 € zur Verfügung gestellt. Die Versammlung wird dahingehend um ihre Zustimmung befragt, und beschließt dies einstimmig.

Herr Sust beschreibt mit Hilfe einer Präsentation die Erweiterung des Medienkonzepts, wie es sich u.a. mit den Mitteln der Elternspende verwirklichen lassen könne.

(Hier ein Auszug aus dem Text der Präsentation:)

„Grundlage – Wortlaut 11.04.2011

Medienkonzept Fortführung - O. Sust:

Kollegen, die interaktiv arbeiten möchten soll die Möglichkeit geboten werden, dezentral auf entsprechende Ressourcen zugreifen zu können, ohne in die Informatik-Fachräume ausweichen zu müssen. Diesen Grundsätzen folgt das Konzept.

Umsetzung: Allgemeine Formulierung:

•Offen für diverse Umsetzungen

•Kollegen „mit im Boot“

Umsetzung Quantitativ

•Abdeckung dezentral

•Alle Gebäudeteile bedienen

Umsetzung Qualitativ

•Ermittlung Voraussetzungen (Licht, Netzwerk)

•Wahl des Mediums“

Die Präsentation beinhaltet außer den zu erwartenden Kosten noch Raumpläne der Gebäude, in denen die möglichen und bereits vorhandenen mobilen oder fest installierten Medien zu finden bzw. sinnvoll zu ergänzen seien.

TOP 12: Nachfolge der Vorsitzenden im Herbst 2011/ Wahl von Beisitzern

Frau Tolzin-Kreutzer problematisiert ihre Nachfolge, die sich bereits bei der nächsten Wahl geklärt haben müsse, da sie ihren Vorsitz niederlegen werde, wie bereits bei ihrer im Oktober angekündigt.

Sie appelliert an die Bereitschaft der Elternvertreter, im SEB-Vorstand mitzuarbeiten, zunächst als Beisitzer, um die Arbeit und die Aufgaben kennenzulernen. Sie beschreibt die derzeitige Vorgehensweise des Vorstands, die Aufgaben im Team zu verteilen, was jedem Teammitglied je nach Interessen und Fähigkeiten Einblick in interessante Themenbereiche des Schullebens gewähre.

Derzeit organisiere Frau Müller die Berufsberatung, Frau Kalbfleisch die Feste, Herr Pakosch sei Kassierer, Frau Bohlender stelle Informationen über die Ausschüsse zur Verfügung, Herr Ritter betreue die Homepage, bei der Durchführung der Feste hätten alle zusammen, das Team treffe sich einige Male im Jahr, um Aktivitäten zu planen oder die SEB-Sitzungen vorzubereiten.

Die Mitarbeit lohne sich, Frau Tolzin-Kreutzer bittet alle Anwesenden, darüber nachzudenken und sich bei Interesse bzw. Überzeugung darüber, wie wichtig diese Arbeit sei, an sie zu wenden!!

TOP 13: Bericht der Schulleitung

Herr Bell beginnt mit dem Bericht über die Veranstaltungen, die seit dem 6.10.2010 durchgeführt wurden:

1) Veranstaltungen

- Die Veranstaltung „**Schlag den Lehrer, schlag den Schüler**“ war ein großer Erfolg. Der Wettbewerb war sehr unterhaltsam und spannend. Er fand beim Publikum großen Anklang (Gesamtleitung: Herr Hartmann, SV).
- Im Kulturkeller waren zwei Veranstaltungen des Wettbewerbs „**Poetry-Slam**“ recht gut besucht und die Stimmung sehr positiv (Gesamtorganisation: SV).
- Die SV veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Kellerteam den „**Unterstufen-Keller**“. Die Veranstaltungen sind ein Angebot für unsere jüngeren Schüler/innen.
- Das Spiel „**Lange Nacht der Wölfe**“ wurde insbesondere von Schüler/innen der unteren Jahrgangsstufen besucht. Dazu wurde das Erdgeschoß des Gebäudes B liebevoll mit Kulissen

ausgestattet und dekoriert. In den Klassenräumen fanden themenspezifisch die einzelnen Spiele des Wettbewerbes statt (Gesamtorganisation: SV, Herr Hartmann).

- Das **Adventskonzert** unserer Schule in der Marienkirche war von sehr hoher Qualität. Erfreulicherweise wirkten Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen mit (Leitung der einzelnen Gruppen: Frau Heinrich, Frau Rohloff, Frau Schubert und Herr Dittmeier).
- Vor Weihnachten wurde ein **ökumenischer Schulgottesdienst** in der Marienkirche in Zusammenarbeit unseres Ansprechbarteams mit den beiden Kirchen angeboten.
- Unser **Grimmelshausen-Ball** fand im entsprechend festlichen Rahmen in der Stadthalle statt (Gesamtorganisation: Verein der Ehemaligen und Vorstand des SEB).
- Am Gelnhäuser Weihnachtsmarkt waren wir mit dem **GGG-Café** im Romanischen Haus dank des Engagements der Elternschaft vertreten (Organisation: Vorstand des SEB).
- An den **Gesprächsabenden der Elternvertreter** der Jgst. 5 und 6 bzw. Jgst. 7 und 8 fanden Gespräche zwischen den Klassenelternbeiräten, dem Schulelternbeirat und der Schulleitung in äußerst angenehmer Atmosphäre statt. Sie waren geprägt von konstruktivem Miteinander.
- Im Kulturkeller wurde ein **Jazzkeller-Revival** veranstaltet. Es war gut besucht und viele Ehemalige fanden den Weg in ihre alte Schule (Gesamtorganisation: Vorstand des SEB).
- Mit einer akademischen Feier wurden die bisherige **Vorsitzende des Schulelternbeirates Frau Dr. Wigg-Wolf** und die **stellvertretende Vorsitzende Frau Bunde** von den Gremien unserer Schule verabschiedet. In den Reden wurde das starke Engagement der beiden Vorstandsmitglieder besonders hervorgehoben. Als herausragende Leistungen wurden die vielen Veranstaltungen, die der Schulelternbeirat organisiert hat und die Schaffung des Betriebes des Kulturkellers genannt. Die Feier wurde musikalisch von mehreren unserer Musikgruppen umrahmt.
- Erstmals wurden am **Tag der offenen Tür** außer den Führungen für Grundschüler und deren Eltern auch spezielle Führungen im Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe für Schüler/innen anderer Schulen angeboten. Das Angebot unserer Schule wurde gut angenommen.
- In unserer Aula fand ein Informationsabend für Eltern über „**Gefahren neuer Medien**“ statt. Herr Polizeioberkommissar Schwenke konnte als Referent gewonnen werden.

Herr Kanthak führt aus, welche Schüler/innen an welchen Wettbewerben teilnahmen.

2) **Wettbewerbe**

- Den **Vorlesewettbewerb der Jgst. 6** an unserer Schule gewann Sabrina Beck (Kl. 6.7) (Gesamtorganisation: Frau Stoffelen).
- Zum zweiten Mal fand der schulinterne Wettbewerb zum **Latein-Vokabelkönig** in der Jgst. 6 statt. Pascal Zinke belegte den ersten Platz (Organisation: Frau Aulbach).
- Jens Grimm (Kl. 10.5) belegte im **Wettbewerb um den besten Praktikumsbericht den ersten Platz** in der Kategorie **Gymnasien im Bereich Osthessen**. Er wurde vom Arbeitskreis „Schule/Wirtschaft“ ausgezeichnet. Inhalt seines Praktikumsberichtes war sein Praktikum am Amtsgericht Gelnhausen. Im Praktikum wurde er von Frau Tolzin-Kreutzer betreut. Jens darf am Landesentscheid teilnehmen, der im Rahmen des Hessentages 2011 stattfindet (Betreuung: Herr Dr. Mahr).
- Die zweite Runde des **Mathematik-Wettbewerbs** des Landes Hessen fand auf Kreisebene statt. Lars Grimm (Kl. 8.6) wurde Kreissieger. Er hat sich somit für den Wettbewerb auf Landesebene qualifiziert (Mathematiklehrer: Herr Meissner, Leiterin der Mathe-AG: Frau Schwarz).
- Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 12 nahmen an der **Mathematik-Olympiade** teil und wurden für hervorragende Leistungen geehrt. Viktoria Metzke (Kl. 6.7) und Teresa Kunkel (Kl. 9.5) werden unsere Schule beim Hessenfinale vertreten (Gesamtorganisation: Herr Bucher, Frau Zahn).
- Theresa Kunkel (9.5) hat bei der **Mathematik-Olympiade** auf **Landesebene** den zweiten Platz belegt und ist somit Vize-Hessenmeisterin. Damit hat sich Theresa für die Entscheidung auf Bundesebene in Trier qualifiziert (Mathematiklehrerin: Frau Schöpke).
- Das Regionalverbundfinale von **Jugend debattiert** des Main-Kinzig-Kreises fand in unserer Schule statt. Marius Külp (10.5) belegte den 1. Platz in der Sekundarstufe I (Gesamtorganisation: Herr Bechtold).
- Im **Nord-Hessen-Regionalverbundfinale** von **Jugend debattiert** belegte Marius Külp den zweiten Platz.
- Im **Landesfinale** von **Jugend debattiert** traten in der Endrunde vier Schüler/innen der Sekundarstufe I in Anwesenheit von Frau Kultusministerin Henzler gegeneinander an. Marius

Külp wurde Vize-Hessenmeister. Er hat sich für den Wettbewerb auf Bundesebene in Berlin qualifiziert.

- Unsere **Basketball-Schulmannschaft** belegte beim Skyliners School Cup in Frankfurt im Finale den zweiten Platz (Betreuung: Herr W. Hoffmann, Herr Freytag).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahm unsere Mannschaft am **Landesentscheid für Basketball** teil. Im Halbfinale gelang es unserer Mädchen-Mannschaft (WK II) den vierten Platz auf Landesebene zu erringen (Betreuung: Herr Hoffmann, Herr Freytag).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahmen drei Mannschaften (WK IV - Jungen) unserer Schule am **Kreisentscheid für Handball** teil. Unsere Schule wurde Kreismeister (Betreuung: Herr Möller).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahmen zwei Mannschaften am **Regionalentscheid für Handball** teil. Unsere Jungenmannschaft (WK IV) wurde Regionalsieger (Betreuung: Herr Möller).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahmen mehrere Mannschaften am **Regionalwettbewerb für Schwimmen** teil und belegten zweimal Platz 2 sowie die Plätze 3 und 4. Die Mitglieder der WK IV Mädchen haben sich für den Landesentscheid qualifiziert (Betreuung: Herr Kohr).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahmen zwei Mädchenmannschaften (WK IV) beim **Regionalwettbewerb für Turnen** teil und belegten den ersten und zweiten Platz. Die erste Mannschaft hat sich für den Landesentscheid qualifiziert (Betreuung: Herr Schinzel, Frau K. Noll).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia wurde unsere Mädchenmannschaft (WK IV) im **Landeswettbewerb für Turnen** Vize-Hessenmeister (Betreuung: Herr Schulze).
- Im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia nahmen zwei Mädchenmannschaften (WK IV) am **Landesentscheid für Gerätturnen** teil. Eine Mannschaft wurde Vize-Hessenmeister (Betreuung: Frau K. Noll).
- Sabrina Wittmann (13.3) und Mareike Fillsack (12.2) haben beim Wettbewerb „Young Woman in Public Affairs Award 2011“ den zweiten Platz erreicht. Prämiert wurden **soziale und ehrenamtliche Tätigkeit**. Der Preis ist jeweils mit 250 € dotiert.
- Auf der Basis der Arbeiten unserer Schulgarten-Arbeitsgemeinschaften (Leitung: Frau Huthmacher und Herr Kohr) wurde eine Wettbewerbsarbeit eingereicht. Schwerpunkt darin war der Bau einer Kompostierungsanlage. Unserer Schule wurde der Titel „**Umweltschule 2010**“ verliehen.

Herr Bell berichtet über Veränderungen im Personalwesen und verschiedene Neuerungen im Sachbereich.

3) Personalwesen

- **Personalveränderungen** zum 2. und im Halbjahr – Ihren Dienst an unserer Schule haben beendet: Frau Becke-Simon, Herr Foike - Pension, Frau Link, Frau Weinhardt - Beendigung Referendariat, personelle Zugänge: Frau Abd el Baki (E, M), Herr Haude (D, L Ge) - Neueinstellungen als Studienräte, bisher Angestelltenvertrag bzw. Referendariat, Frau Schäfer-Bier (F, Spo), Frau Quillmann - Angestelltenvertrag, Herr Kehm (Bio/Ek), Herr Luft (M/Ph), Herr Meininger (Ch/Ge) - Referendare.
- Es wurde ein **Leitungsteam** für den **Kulturkeller** gebildet. Ihm gehören Schüler, Eltern und Lehrer an. Das Team hat Herrn Pullmann als Sprecher und Frau Kalbfleisch als stellvertretende Sprecherin gewählt.
- Herrn von Gierke und Herrn Pullmann wurden endgültig die Aufgabenbereiche „**Fortbildung**“ bzw. „**Schule als Lebensraum**“ übertragen und sie wurden zu Oberstudienräten befördert
- Frau Venus-Koch wurde mit der Wahrnehmung der Aufgaben der **Studienleiterin** an unserer Schule beauftragt.
- Frau Juchelka wurde kommissarisch mit der Wahrnehmung der Aufgaben der **Stufenleitung 7/8** beauftragt.
- Herrn Kanthak wurden endgültig die Aufgaben des **stellvertretenden Schulleiters** übertragen und er wurde zum Studiendirektor befördert.

4) Sächlicher Bereich

- Der Förderverein Simplicissimus (Vorsitzende: Frau Venus-Koch) finanzierte **Mobiliar** für die Ansprechbar und für den Raum „Schulsozialarbeit“.
- Die Planungen für **Gebäude D** schreiten weiter voran. Derzeit wird an den Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke (z.B. Elektro, Sanitär, Außenanlagen) gearbeitet. Der offizielle Spatenstich des Schulträgers erfolgte im Rahmen einer Feierstunde am 25.02.2011.

- Die Schulkonferenz hat die Teilnahme am **kleinen Schulbudget** (LMF, Verlässliche Schule, IT-Support, Fortbildung) im Kalenderjahr 2011 beschlossen. Ein entsprechender Vertrag wurde abgeschlossen.

Herr Kanthak informiert die Anwesenden über Neuerungen, die den Unterricht sowie die allgemeine Pädagogik betreffen.

5) Unterricht / Allgemeine Pädagogik

- Aus Bio-Äpfeln unseres Schulgartens wurde erstmalig der „**Grimmels-Saft**“ (Jahrgang 2010) in eigener Produktion hergestellt (Leitung Gartenbau-AG: Frau Huthmacher und Herr Kohr).
- Alle 143 Schüler/innen der Jgst. 13, die sich zum Abitur gemeldet haben, konnten auch zur **Prüfung zugelassen** werden.
- Im kommenden Schuljahr wird im ersten Halbjahr der Jgst. 13 (Q3-Phase) in den Leistungskursen Englisch und Französisch eine Klausur durch eine **Kommunikationsprüfung** ersetzt.
- Die Schulkonferenz hat eine neue **Studentafel für die SI** auf der Grundlage des Vorschlages der Fachbereichsleitungen beschlossen. Die Einführung erfolgt schrittweise, beginnend mit Jgst. 5.
- Die **Einwahl** in die Kurse der Jgst. 12 und des Wahlunterrichts und der Berufsberatung am GGG erfolgte erstmalig elektronisch (Programmentwicklung: Herr Günther).
- Die **Projektwoche** findet im 1. Schulhalbjahr 2011/12 vor den Herbstferien statt.
- In Zusammenarbeit der Gruppe „**Streitschlichter**“ (Leitung: Frau Dehne-Richter, Frau Schadt) und der Ansprechbar (Leitung: Herr Stehling, Herr Winkler) wurde ein Programm für einen Mediationstag entwickelt und erfolgreich durchgeführt. Das entwickelte Konzept und die gemachten Erfahrungen können bei ähnlich gelagerten Fällen hilfreich sein.
- Durch Beschluss hat die Schulkonferenz der Verleihung eines Preises für **soziales Engagement** bei der Abiturentlassungsfeier ausdrücklich zugestimmt. Das Auswahlgremium setzt sich aus Schüler/innen, Eltern, Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung zusammen.

6) Sonstiges

- Anträge auf **Beurlaubungen von Schüler/innen** sind an die jeweilige Klassenleitung zu richten. Bis zu zwei Tagen entscheidet die Klassenleitung (Ausnahme: im Anschluss an Ferien oder bei Oberstufenklausuren), in den anderen Fällen der stv. Schulleiter (Jgst. 5-8) bzw. der Schulleiter (Jgst. 9-13). Die Anträge sind rechtzeitig zu stellen.
- Eine Stelle für ein „**freiwilliges soziales Jahr**“ soll am GGG geschaffen werden. Eine Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten im Gebäudebereich, in bestehenden Einrichtungen der Schule und im pädagogischen Bereich ist möglich. Interessierte melden sich bitte bei der Schulleitung.

Hier regt Herr Kanthak an zu überlegen, ob jemand aus der Elternschaft eine Person kennt, die interessiert wäre, sich am Grimmelshausen Gymnasium für die FSJ-Stelle zu bewerben. Über die Einsatzmöglichkeiten der betreffenden Person könnte je nach Neigungen und Stärken entschieden werden, denn es gäbe viele verschiedene Aufgaben und Bereiche, die sich für diese Arbeit eignen. In der Ansprechbar, dem Kulturkeller, der Mittagsbetreuung, der Bibliothek, im Unterricht oder auf Klassenfahrten könnten FSJ-ler eine Bereicherung sein.

Im Anschluss an den Bericht der Schulleitung werden von den Elternvertretern noch Fragen gestellt:

- **Frage:** wann mit dem Bau der Cafeteria (Gebäude „D“) zu rechnen sei.
Herr Bell antwortet: die Planung gehe von einer Nutzung zum Sommer 2012 aus.
- **Frage:** ob geplant sei, Spanisch als 2. Fremdsprache einzuführen
Herr Bell antwortet: die Schulleitung bemühe sich um Lehrkräfte, es sei aber bisher nicht möglich, diese in entsprechender Anzahl zu bekommen, die eine Erweiterung des Angebots möglich mache.
- **Frage:** wie weit sich das Ministerium bezüglich der Unterschriften-Aktion geäußert habe, die Übernahme Busfahrtkosten der Klasse 10 zu leisten.
Hierauf antwortet **Frau Tolzin-Kreutzer**, die als Vorsitzende des Schulelternbeirats die Ansprechpartnerin war, dass sich das Ministerium bedauerlicherweise an dieser Stelle nicht habe bewegen lassen, den Beschluss zurückzunehmen.

TOP 14: Verschiedenes / Termine

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Kalbfleisch wendet sich noch einmal mit der Bitte an die Elternvertreter, in den Klassen um Mithilfe im Kulturkeller zu werben. Konkret sei Dienstags und Donnerstags von 11.30h bis 14.30h dringend Hilfe nötig, um den Betrieb bei der Essensausgabe zu gewährleisten.

Frau Tolzin-Kreutzer weist darauf hin, dass es (auf Anregung von Ulrike Burkhardt) vor dem Skiflehrgang im Eingangsbereich der Schule ein schwarzes Brett gegeben habe, an dem Angebote und Nachfragen bezüglich Skibekleidung angebracht werden konnten. Dies solle in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Die Vorsitzende erinnert die Elternvertreter an die Möglichkeit, sämtliche Termine, die die Schulaktivitäten betreffen, im Netz nachzusehen, und/oder falls noch nicht getätigt, den Newsletter-Service zu aktivieren, womit jeder ganz bequem und automatisch alles erfahre, was rund ums Grimmels passiere – hier würden u.a. alle Termine für Veranstaltungen rechtzeitig angekündigt

Zum Schluss bedankt sich Frau Tolzin-Kreutzer im Namen des Vorstandes für die Beteiligung und die Aufmerksamkeit der Elternvertreter, sowie den anwesenden Lehrkräften für ihr Unterstützung.

**Ulrike Bohlender
(Protokollführerin)**

**Ina Tolzin-Kreutzer
(Vorsitzende des SEB)**